MÜLHEIM
an der Ruhr
www.waz.de/muelheim

Halber Stadtrat wird ausgetauscht

Einige Politiker haben ihr Mandat verloren *Seite 5*

Kunstwerke suchen Paten

Bürger sollen auf Bauten achten *Seite 4*

KOMPAKT
Panorama

GUTEN MORGEN

Das ist doch Kindergarten

Mein Kollege hat es geschafft. Er darf zurück in den Kindergarten. Sagt er zumindest. Igelgruppe, vermute ich. Ob er denn eine Butterbrottasche hat? Hat er nicht. Ich schenke ihm vielleicht eine. Was er wohl mag? Eher lustige Lamas oder starke Superhelden? Gibt es überhaupt noch Butterbrottaschen? Nehmen Kinder noch Butterbrote mit, die sie schon in sehr jungen Jahren gar nicht wirklich mögen (weil Graubrot und Belag nach einigen Stunden eine unangenehme Allianz eingegangen sind)?

Ich mache mir jetzt echt Sorgen. Was, wenn er warme Milch trinken muss, mit Haut? Was, wenn die anderen Igelkinder ihn nicht mitspielen lassen, wenn im Stuhlkreis alle zusammenrücken, damit er nirgends sitzen kann? Oder wenn ihn beim Verstecken niemand sucht? Kindergarten – das ist echt nichts für Anfänger… *nest*

IN KÜRZE

Griefahn diskutiert mit von Weizsäcker

Ernst Ulrich von Weizsäcker diskutiert am Montag, 21. September, um 19 Uhr in der Alten Dreherei mit OB-Kandidatin Monika Griefahn (SPD) über das Thema „Klima – Energie – Wohlstand". Von Weizsäcker ist Gründungspräsident des Wuppertaler Instituts für Klima, Umwelt und Energie. Wer an der kostenlosen Veranstaltung teilnehmen will, muss sich verbindlich anmelden über: **muelheim.spd-infoportal.de/klimaenergiewohlstand** oder ☏4593510.

IN KÜRZE

Freie Fahrt. Am morgigen Weltkindertag fahren alle Kinder unter 15 Jahren in sämtlichen Verkehrsmitteln der Verkehrsunternehmen in NRW kostenlos.

CORONA IN ZAHLEN

An dieser Stelle veröffentlichen wir den aktuellen Stand der Corona-Infektionen in **Mülheim**. In Klammern: Vortag.

Infektionen ges.: 575

Davon genesen: 504

Infektionen aktuell: 71

Beprobt: 13.441

In Quarantäne: 749

Verstorben: 14

7-Tage-Inzidenz: 37,0

Quellen: Stadt Mülheim
Stand 18. September, 19 Uhr
Anmerkung: In das Dashboard der Stadt sind fehlerhafte Daten eingelaufen. Wir verzichten deshalb auf die Vergleichszahlen von gestern. Die hier genannten Zahlen basieren auf der Auskunft des Gesundheitsamtsleiters.

Monatelange Folgen nach Lkw-Brand

Nach dem Unglück des Tanklasters auf der A 40 in Styrum steht fest: Eine Brücke muss abgerissen werden. Anwohner klagen zudem über Katastrophentourismus: Polizei musste sogar eine Straße räumen

Von Kristina Mader und Frank-Rainer Hesselmann

Nach dem Tanklaster-Unglück auf der Mülheimer A40 steht fest: Pendler auf Schiene und Straße werden die Folgen dieses katastrophalen Unfalls noch über Monate ertragen müssen. Die mittlere der fünf Eisenbahnbrücken ist so stark beschädigt, dass sie abgerissen und komplett erneuert werden muss. Damit bleibt die Hauptstrecke der Eisenbahn durch das Ruhrgebiet nun weiterhin gesperrt. Am Montag beginnen die Abrissarbeiten. Eine Anwohnerin klagt unterdessen über Gaffer an der Unfallstelle.

Die Fahrbahn und die Eisenbahnbrücke auf der A 40 sind nach dem Tanklaster-Unglück am Donnerstag stark beschädigt. Die Polizei ist nun dabei, Spuren zu sichern und auszuwerten. FOTO: MICHAEL DAHLKE / FFS

„Die fliegenden Funken haben sich in Dach und Fenster eingebrannt."
Brigitte Kress, Anwohnerin

Derweil läuft „die Schadensermittlung an den vor weiteren Eisenbahnbrücken auf Hochtouren", teilt ein Bahnsprecher mit. Beschädigt hat die große Hitze des Lkw-Brandes auch die Fußgängerbrücke, welche direkt neben der stark befahrenen Bahnstrecke in Styrum die Hof- mit der Hohe Straße verbindet. Diese ist jedoch nicht einsturzgefährdet. Das Urteil der Statiker für die anderen beschädigten Brücken wird etwa in einem Monat erwartet. Auch die Schadenshöhe wird bis dahin ermittelt.

Die Ermittler aus dem Verkehrskommissariat im Polizeipräsidium Düsseldorf haben derweil ihre Arbeit an der Unglücksstelle aufgenommen. Trägt der Lkw-Fahrer die alleinige Schuld an diesem Unglück? Wie konnte der Tanklaster überhaupt in Brand geraten? War die Ladung möglicherweise nicht korrekt gesichert? All diese Fragen gilt es nun für die Beamten zu klären. „Wir ermitteln wie bei jedem Verkehrsunfall, sichern Spuren, befragen Zeugen", erklärt Kim Ben Freigang, Sprecher der Polizei Düsseldorf. Der mutmaßliche Unfallverursacher, der genau wie der schwer verletzte Pkw-Fahrer im Krankenhaus behandelt werden musste, wird von den Beamten befragt. Der 41-jährige Tanklasterfahrer wohne in Essen und habe die deutsche Staatsangehörigkeit, so Freigang. Nach einem ersten Vortest bestehe der „Verdacht auf Alkoholisierung". Brigitte Kress wohnt direkt neben der A 40, wo am Donnerstag ein Tanklastwagen verunglückte und in Flammen aufging. „Der schwarze Rauch hat hier fast alles vernebelt. Die fliegenden Funken haben sich in Dach und Fenster eingebrannt. Zum Glück haben die trockenen Kiefern kein Feuer gefangen. Das hätte viel schlimmer kommen können", sagt die Anwohnerin. Die Styrumer Anlieger beiderseits der Autobahn sind mit dem Schrecken davongekommen. „Aber der Katastrophentourismus ist schrecklich", berichtet Brigitte Kress. Unsere Wohnstraßen werden rücksichtslos zugeparkt. Die Leute lassen sich Pizzen zu ihren Autos liefern und werfen die leeren Kartons in unsere Vorgärten. „Nachbarn haben voller Verzweiflung die Polizei gerufen, die unsere Straße dann geräumt hat."

Am Freitagnachmittag waren die ersten Versicherungsgutachter bei den Autobahnanliegern, um die Schäden zu sichten, die fliegende Funken und Löschschaum hinterlassen haben. „Die Polster der Gartenstühle sind hin. Sie sind von einem schwarzen, öligen Film überzogen", beschreibt Brigitte Kress.

Auf einen Umweg über die Brücke der Friesenstraße müssen sich die Styrumer jetzt einstellen. Der kurze Weg über die Fußgängerbrücke bleibt lange gesperrt. „Mit der neuen Brücke wird es dann später hoffentlich eine durchgehende Lärmschutzwand geben. Die war bisher nicht machbar", blickt Brigitte Kress in die Zukunft.

Ruhe im Quartier, Stau auf den Straßen

Zur Zeit herrscht eine idyllische Ruhe im Quartier. Weder Autolärm von der Schnellstraße noch das Rattern der Züge auf der Bahnstrecke dringt in die Gärten. Dafür kommen demnächst die Baumaschinen. „Die Ruhe währt nur kurz, tut aber gut", sagt Kress. „Aber solch einen schlimmen Unfall braucht die Welt nicht." Weniger ruhig geht es auf den Haupt- und Nebenstraßen in Styrum zu, der Verkehr wälzt sich nun aufgrund der Autobahnsperrung auf Schleichwegen durch die Stadt. Ein Busfahrer berichtet gar von einer halben Stunde, die er am Freitagmittag von der Thyssenbrücke bis zum Styrumer Bahnhof brauchte. In den kommenden Monaten werden Pendler wohl noch viel Geduld haben müssen.

A 40 bleibt noch rund zwei Wochen dicht

- Bis zur **Öffnung der A 40** werden laut Straßen-NRW mindestens zwei bis drei Wochen vergehe.
- Die Bahn verhandelt aktuell mit Busunternehmen, um den **Schienenersatzverkehr** in den nächsten Wochen fortzusetzen. Klar ist das aber noch nicht – „eine Entscheidung darüber wird erst am Wochenende fallen", sagt Tanja Püttmann von der Deutschen Bahn.

Polizei-Skandal: Ermittler finden Drogen bei Polizeibeamtin

Untersuchungen im Rahmen der Nazi-Chats

Im Rahmen der Ermittlungen rund um den Nazi-Chat-Skandal in der Polizei Essen/Mülheim, hat die Staatsanwaltschaft Duisburg neue Details preisgegeben. Insgesamt seien 43 Handys, 20 Laptops, neun Tablets, zwei Schlagringe und zwei Pfeffersprays sichergestellt worden. Zudem wurden in der Wohnung einer Polizistin dienstliche Munition, ein Gewehr und eine geringe Menge Amphetamin gefunden.

Die Ermittlungen richteten sich zunächst gegen insgesamt dreizehn männliche Polizeibeamte, so die Staatsanwaltschaft. Gegen elf von ihnen hat diese gerichtliche Durchsuchungsbeschlüsse erwirkt und ihre Wohnungen durchsucht. Bei einer der Durchsuchungen hatten sich Hinweise darauf ergeben, dass sich einer der Beschuldigten in der Wohnung seiner Lebensgefährtin aufhält – ebenfalls eine Polizistin des Essener Präsidiums. Daraufhin wurde auch ihre Wohnung durchsucht. Gegen die Beamtin wurde ein Ermittlungsverfahren unter anderem wegen des Verdachts des Verstoßes gegen das Betäubungsmittelgesetz eingeleitet. Bisher haben sich jedoch keine Anhaltspunkte ergeben, dass sie an einem Austausch strafrechtlich relevanter Bilder in einer WhatsApp-Gruppe beteiligt war, so die Staatsanwaltschaft.

Anzeige

Erleben Sie den Auftritt einer Legende.

Mit dem Golf GTI* geht ein echter Rebell wieder auf die Straße – und sorgt für reichlich Aufsehen und Gänsehautmomente. Genießen Sie sportlichen Komfort auf hohem Niveau, markantes Design und hochmoderne Technik wie das serienmäßige Digital Cockpit und kosten Sie jeden Moment Fahrspaß in vollen Zügen aus. **Jetzt zu attraktiven Konditionen einsteigen und durchstarten!**

Golf 8 GTI 2,0 TSI OPF 180 kW (245 PS)
* Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 8,6/außerorts 5,3/kombiniert 6,5/CO_2-Emissionen, g/km: kombiniert 149.
Ausstattung: Pure-white, LM-Felgen 17", LED-Scheinwerfer, Top-Sportsitze, Climatronic, 4-Türen, Multifunktionssportlederlenkrad u. v. m.

Gewerbeleasing Beispiel		Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
Sonderzahlung:	999,– €	**monatliche Gewerbeleasingrate**	**139,– €**[2]
Vertragslaufzeit:	24 Monate	zzgl. MwSt., zzgl. Werksabholung und Zulassung	

Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Angebot gültig bis zum 30.9.2020.
[1] Das Wartung & Verschleiß-Paket beinhaltet Inspektions-Service laut Serviceplan einschließlich Ölwechsel, Schmierstoffe und Dichtungen sowie sämtliche Werkstattleistungen, die durch normalen Verschleiß am Fahrzeug erforderlich werden.
[2] Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig für gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden für ausgewählte Modelle. Bonität vorausgesetzt.

GOTTFRIED SCHULTZ
Gottfried Schultz Automobilhandels SE

Volkswagen Mülheim
Ruhrorter Str. 13, 45478 Mülheim an der Ruhr
Tel. 0208 59900-510, **gottfried-schultz.de**